

A 16-69/3-2004  
Kultur Service GesmbH  
Fortschrittsbericht  
Stand November 2004

Graz, 11.11.2004

BerichterstellerIn:

.....

## **I n f o r m a t i o n s b e r i c h t** **an den** **G e m e i n d e r a t**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 22. April 2004 wurden die beiden zuständigen Stadtsenatsreferenten, Herr Stadtrat Mag. Dr. Christian Buchmann und Herr Stadtrat Mag. Dr. Wolfgang Riedler, beauftragt, mit dem Land Steiermark Verhandlungen aufzunehmen, deren Ziel es ist, einen in gesellschaftsrechtlicher und organisatorischer Sicht bestmöglichen Vorschlag zu erarbeiten, um die „Graz 2003 - Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH“ mit der Kultur Service GesmbH des Landes Steiermark zu fusionieren. In diese Vorarbeiten waren nicht nur die zuständigen Fachabteilungen, im Besonderen Finanz- und Vermögensdirektion sowie Kulturamt, sondern auch der Geschäftsführer der Kultur Service GesmbH., Herr Mag. Bernhard Rinner, sowie die Geschäftsführung der „Graz 2003 - Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH“ mit externen ExpertInnen einbezogen.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 2004 wurde der Auftrag an die beiden zuständigen Stadtsenatsreferenten nach einem weiteren Informationsbericht präzisiert, im Sinne einer detaillierten Konzeption und auf Basis der Beschlussfassung vom 22.4.2004 die Verhandlungen bis zum Herbst 2004 fortzusetzen und dem Gemeinderat einen Bericht über den Verhandlungsstand vorzulegen.

Die grundsätzliche Zielsetzung, insbesondere das positive Graz-Image des Kulturhauptstadtjahres 2003 gemeinsam weiterzutragen, wurde von den VertreterInnen beider Gebietskörperschaften als programmatische Aufgabe einer gemeinsamen Gesellschaft erkannt. Insbesondere seitens des Kulturressorts der Stadt Graz wurden jene Leistungen definiert, die – als Sach- oder Personalwert – ohne zusätzliche Belastung des Kulturbudgets eingebracht werden können (Stichwort Kulturserver).

In mehreren Verhandlungsrunden wurde versucht, eine größtmögliche Annäherung in der Bewertung von Stadt- und Landesanteilen zu erreichen.

## Konkrete inhaltliche Kooperationen

Wesentlich für das Kulturressort war die inhaltliche Ausrichtung auf die mit 16.4.2004 und 8.7.2004 beschlossenen Details. Ausdrücklich wiederholt werden darf die auch im Grazer Kulturdialog von den Kulturschaffenden und KünstlerInnen geforderte kulturelle Vielfalt, Offenheit und Partizipation, die gerade in Zeiten knapper finanzieller Ressourcen unabdingbare Vernetzung mit größtmöglicher gemeinsamer „Außenbewerbung“ der Kulturstadt Graz sowie die Etablierung neuer Formen des Kultursponsorings. All diese Maßnahmen erfolgen selbstverständlich wie bisher in engster Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Graz.

Beispielhaft darf nochmals unterstrichen werden:

- Das Einbringen in eine strategische Masterplanung (in Zusammenarbeit mit lokalen Kräften der freien Szene/Beiräten/IntendantInnen/Programmforum/Kulturamt) auf Basis des bestehenden kulturellen Angebotes
- Programm- und Terminkoordination / Vernetzung auf Basis des bestehenden kulturellen Angebotes
- Pflege und Ausbau der internationalen Beziehungen unter Einbeziehung der Kontakte über die Kulturvermittlung Steiermark / Cultural City Network
- Vor allem unter Einbeziehung der GTG und der neuen Handelsmarketinggesellschaft – stadtintern abgestimmt mit der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung - koordinierte internationale, nationale und regionale Vermarktung und Kommunikation der Programme der Kulturhauptstadt Graz und des Kulturlandes Steiermark; aufbauend auf der Marke, den Tools und dem Know-how des Kulturhauptstadtprojektes
- Brand Management für Graz auf Basis der Marke Kulturhauptstadt Graz
- Beiträge für eine periodisch erscheinende Kultur-Programmzeitschrift
- Analog dazu ein strukturiertes Internetportal mit Kalendarium über den Kulturserver der Stadt Graz
- Organisationssupport, Produktions- u. Veranstaltungsservice über die vom Kulturserver bzw. der A 15 geschaffenen Angebote (wie sind Veranstaltungen zu organisieren, sowohl im öffentlichen Raum als auch in öffentlich zugänglichen Veranstaltungsräumen?)
- Verbesserte Koordination bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum in Graz
- Koordinierte Filmförderung über das Ressort für Wirtschaft- und Tourismusedwicklung gemeinsam mit kulturellen Produkten wie dem über das Kulturamt verantworteten Carl Mayer-Drehbuchwettbewerb

Sollte diesem sachlich-fachlichem Zugang zu einer fusionierten neuen Gesellschaft aus finanztechnischen Gründen nicht zugestimmt werden können, sind trotzdem die genannten Kooperationen zwischen Land Steiermark und Stadt Graz anzustreben.

Daher stellt der Kultur- und Sportausschuss aus diesen inhaltlichen sowie sachlichen Gründen entsprechend dem vorliegenden Bericht gem. § 45 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, i.d.g.F., den

**A n t r a g ,**

der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Informationsbericht wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Bearbeiterin  
der Mag. Abt. 16:

Der Abteilungsvorstand  
der Mag. Abt. 16:

Patrizia Monschein

Dr. Peter Grabensberger

Der Stadtsenatsreferent  
für Kultur und Wissenschaft:

StR Mag. Dr. Christian Buchmann

Vorberaten und zugestimmt in der Sitzung des Kulturausschusses am .....

Der/die Vorsitzende:

Der/die SchriftführerIn: